

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION23. April 2019 || Seite 1 | 4

Wie Studierende mit Mathe eine bessere Zukunft konzipieren Fraunhofer ITWM fördert STEM-Games 2019

Unter dem Motto »Leben, wie wir es kennen« finden die diesjährigen STEM-Games (Deutsch: MINT-Spiele) vom 7. bis 12. Mai 2019 in Porec, Kroatien statt. Auch das Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik ITWM ist dieses Jahr als Partner dabei und in der Jury und als Mentoren vertreten. Im Rahmen des internationalen Wettbewerbs für Studentinnen und Studenten aus den MINT-Bereichen (Mathematik, Ingenieurwesen, Naturwissenschaft, Technik) bewältigen die Teams in vier Arenen komplexe Aufgabenstellungen. Neben dem wissenschaftlichen Wettbewerb treten sie auch in neun verschiedenen sportlichen Disziplinen gegeneinander an.

Gelerntes Wissen in Teamarbeit an realistischen Szenarien anwenden und komplexe Probleme lösen? Miteinander arbeiten und voneinander lernen? Sich nicht nur geistig, sondern auch körperlich auspowern und den Teamspirit stärken? Das ist die Intension der STEM-Games. Die Studentinnen und Studenten bekommen hier die einzigartige Chance sich im Rahmen des unterhaltsamen und vielfältigen Programms mit Studierenden aus anderen Fachbereichen auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit den Horizont zu erweitern.

Im persönlichen Kompetenzgebiet glänzen, den beruflichen Einstieg sichern

Die Games sind so aufgebaut, dass die Teilnehmenden in der Science Arena (Naturwissenschaft), Technology Arena (Technologie), Engineering Arena (Ingenieurwesen) und Mathematics Arena (Mathematik) in Teams gegeneinander antreten. Von ITWM-Seite wird die Mathe-Jury von Markus Rauhut, Abteilungsleiter der Bildverarbeitung am Fraunhofer ITWM, unterstützt. »Das Fraunhofer-Institut steht für Interdisziplinarität in Wissenschaft und Forschung. Genau das, worum es in den STEM-Games geht. Es macht also nur Sinn, dass wir das unterstützen und diese wertvolle Chance nutzen junge Talente zu finden«, so Rauhut.

Auch Petra Gospodnetic, Doktorandin in der Abteilung Bildverarbeitung und bereits im Vorjahr als Mentorin tätig, wird auch dieses Jahr als Mentorin den Teilnehmenden zur Seite stehen. »Die Games sind eine einzigartige Gelegenheit mit Studierenden aus unterschiedlichen Wissenschaftsbereichen zusammenzuarbeiten. Die Ideen, die dabei herauskommen sind unerwartet und inspirierend«, so Gospodnetic.

Die Teams werden aus Studierenden unterschiedlicher Fachbereiche zusammengestellt. Neben dem wissenschaftlichen und sportlichen Wettkampf wird das Programm mit zusätzlichen Workshops, Vorträgen und Diskussionsrunden sowie viel Unterhaltung und Spaß abgerundet.

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR TECHNO- UND WIRTSCHAFTSMATHEMATIK ITWM

Ganz weit weg von trockener Theorie lösen die Studentinnen und Studenten mit Hilfe von erfahrenen Mentorinnen und Mentoren Probleme auf kreative Weise. Eine große Chance, denn Vorort halten viele potentielle Arbeitgeber Ausschau nach jungen Talenten. Innovation, neuste Technologien und Fortschritt im Hinblick auf die Zukunft auf unserem Planeten sind dabei der rote Faden.

PRESSEINFORMATION

23. April 2019 || Seite 2 | 4

Zur Veranstaltung und Organisation

Das Thema »Leben, wie wir es kennen« der diesjährigen STEM-Games stellt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor reale Probleme bezüglich der Nachhaltigkeit unserer Lebensweise und der Zukunft unseres Planeten. Ganz nach dem Motto: Es ist höchste Zeit unsere Handlungen zu optimieren um dafür zu sorgen, dass die Erde für alle Lebewesen bewohnbar bleibt.

2018 in Kroatien ins Leben gerufen stehen die STEM-Games für Innovation und Kooperation. Haupt-Sponsor ist Croatia Osiguranje, die führende Versicherung des Landes. Zu weiteren Sponsoren, neben dem Fraunhofer ITWM, zählen AVL-AST, das weltweit größte unabhängige Unternehmen für innovative Antriebssysteme und das Telekommunikationsunternehmen A1.



Dipl.-Inf. Markus Rauhut, Abteilungsleiter der Abteilung »Bildverarbeitung« des Fraunhofer ITWM
© Fraunhofer ITWM



M. Sc. Petra Gospodnetic, Doktorandin in der Abteilung »Bildverarbeitung« des Fraunhofer ITWM
© Fraunhofer ITWM



Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den STEM-Games 2018 © 2019 STEM Games

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR TECHNO- UND WIRTSCHAFTSMATHEMATIK ITWM**Pressekontakt**

Esther Packullat
Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik ITWM
Fraunhofer-Platz 1
67663 Kaiserslautern
Telefon +49 631 31600-4867
presse@itwm.fraunhofer.de
www.itwm.fraunhofer.de

PRESSEINFORMATION23. April 2019 || Seite 4 | 4

Über das Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik ITWM

Das Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik ITWM in Kaiserslautern zählt zu den größten Forschungsinstituten für angewandte Mathematik weltweit. Wir sehen unsere Aufgabe darin, die Mathematik als Schlüsseltechnologie weiterzuentwickeln und innovative Anstöße zu geben. Unser Fokus liegt auf der Umsetzung mathematischer Methoden und Technologie in Anwendungsprojekten und ihre Weiterentwicklung in Forschungsprojekten. Das enge Zusammenspiel mit Partnern aus der Wirtschaft garantiert die hohe Praxisnähe unserer Arbeit

Deren integrale Bausteine sind Beratung, Umsetzung und Unterstützung bei der Anwendung von Hochleistungsrechner-Technologie und Bereitstellung maßgeschneiderter Software-Lösungen. Unsere verschiedenen Kompetenzen adressieren ein breites Kundenspektrum: Fahrzeugindustrie, Maschinenbau, Textilindustrie, Energie und Finanzwirtschaft. Dieses profitiert auch von unserer guten Vernetzung, beispielsweise im Leistungszentrum Simulations- und Software-basierte Innovation.

Über die Fraunhofer-Gesellschaft

Die Fraunhofer-Gesellschaft ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 72 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. Mehr als 26 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von 2,6 Milliarden Euro. Davon fallen ca. 2,3 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung. Rund 70 Prozent dieses Leistungsbereichs erwirtschaftet die Fraunhofer-Gesellschaft mit Aufträgen aus der Industrie und mit öffentlich finanzierten Forschungsprojekten. Internationale Kooperationen mit exzellenten Forschungspartnern und innovativen Unternehmen weltweit sorgen für einen direkten Zugang zu den wichtigsten gegenwärtigen und zukünftigen teamwork Wissenschafts- und Wirtschaftsräumen.